

Modulbezeichnung: Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I (GAM I) 5 ECTS
(History and analysis of artistic media I)

Modulverantwortliche/r: Heidrun Stein-Kecks

Lehrende: Manuel Teget-Welz, Heidrun Stein-Kecks

Startsemester: WS 2020/2021 Dauer: 1 Semester Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 30 Std. Eigenstudium: 120 Std. Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Hans Burgkmair und Co. Renaissance in Augsburg (WS 2020/2021, Vorlesung, 2 SWS, Manuel Teget-Welz)

Kunst in Klausur - Architektur der mittelalterlichen Klöster und die visuelle Kommunikation der Bildausstattungen (WS 2020/2021, Vorlesung, 2 SWS, Heidrun Stein-Kecks)

Inhalt:

Das Modul behandelt am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas exemplarisch die Geschichte der künstlerischen Gattungen (z.B. Architektur, Plastik, Malerei, Neue Medien) sowie die methodischen Zugänge der Analyse. Erörtert werden u.a. Stil, Technik, Ikonographie und historische, künstlerische und kulturelle Kontexte.

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse eines exemplarischen Themenbereichs der Geschichte der künstlerischen Medien sowie zu methodischen Ansätzen, die für deren Analyse zielführend sind.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden

- reproduzieren spezialisiertes und vertieftes Fachwissen zu einem exemplarischen Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architektur aus dem Bereich der Geschichte der künstlerischen Medien,
- erkennen wesentliche und wichtige Elemente.

Verstehen

Die Studierenden

- verstehen die vorgetragenen Informationen zur Geschichte der künstlerischen Medien und den angewandten methodischen Zugängen und erkennen wesentliche und wichtige Elemente,
- fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen.

Anwenden

Die Studierenden übertragen die erworbenen Wissensbestände und Problemstellungen eigenständig im Hinblick auf andere Themengebiete der Bildenden Kunst und/oder der Architektur.

Analysieren

Die Studierenden reflektieren die vorgetragenen Inhalte zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.

Evaluiieren (Beurteilen)

Die Studierenden hinterfragen die ihnen vorgetragenen Forschungsansätze zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien und beurteilen sie kritisch.

Erschaffen

Die Studierenden eröffnen sich Zugänge zu benachbarten Themenfeldern der Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- fassen die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbständig zusammen,
- vertiefen und reflektieren die vorgetragenen Methoden eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur,
- steigern ihre Fähigkeiten zur stilistischen, technischen und inhaltlichen Analyse von Kunstwerken sowie zu deren Einbettung in historische, künstlerische und kulturelle Kontexte.

Selbstkompetenz

Die Studierenden verbessern ihr Selbstmanagement durch eigenverantwortliche und selbständige Nachbereitung des Lernstoffes.

Literatur:

Literaturempfehlungen werden vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gemacht: <https://www.studon.fau.de/cat2092918.html>

Studien-/Prüfungsleistungen:

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I (Prüfungsnummer: 69011)

Untertitel: Kunst in Klausur - Architektur der mittelalterlichen Klöster und die visuelle Kommunikation der Bildausstattungen Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100% Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2020/2021, 1. Wdh.: WS 2020/2021

1. Prüfer: Heidrun Stein-Kecks

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I (Prüfungsnummer: 69011)

(englische Bezeichnung: History and analysis of artistic media I)

Untertitel: Hans Burgkmair und Co. Renaissance in Augsburg Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100% Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2020/2021, 1. Wdh.: WS 2020/2021

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Organisatorisches:

Schriftliche Prüfung oder E-Klausur

Bemerkungen:

Hinweis für Studierende nach der FPO 2020:

- Das Modul setzt sich aus Vorlesung (2,5 ECTS) und begleitendem Oberseminar (2,5 ECTS) zusammen.
- Mit dem Besuch einer Vorlesung (2 SWS / 5 ECTS) wird das Modul abgedeckt. Es muss kein zusätzliches Oberseminar besucht werden.